



Beat Jans
Rathaus, Marktplatz 9
Postfach
CH-4001 Basel

Tel.: +41 61 267 80 45
Fax: +41 61 267 81 37
E-Mail: beat.jans@bs.ch
www.pd.ch

Geht an die:

Nationalen Regierungen der Schweiz
sowie von Deutschland und Frankreich
Herr Bundespräsident der Schweizer Eid-
genossenschaft Guy Parmelin
Frau Bundeskanzlerin der Bundesrepublik
Deutschland Angela Merkel
Herr Präsident der französischen Repub-
lik Emmanuel Macron

Kopie an:

Frau Präsidentin der Europäischen Kom-
mission Ursula von der Leyen

Basel, Freiburg im Breisgau, Strassburg, 29. Juni 2021

Offener Brief

Trinationale Region Schweiz, Deutschland und Frankreich fordert umgehende Gespräche zur Sicherung der guten Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU sowie des grenzüberschreitenden Zusammenlebens

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Parmelin
Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel
Sehr geehrter Herr Staatspräsident Macron

Mit Enttäuschung und großer Besorgnis haben wir den Entscheid des schweizerischen Bundesrates zum Abbruch der Verhandlungen über ein institutionelles Rahmenabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) zur Kenntnis genommen. Für uns als Akteurinnen und Akteure der grenzübergreifenden Zusammenarbeit ist nicht nachvollziehbar, warum kein Abkommen gefunden werden konnte, welches das Verhältnis unserer Nachbarländer auf eine geregelte und nachhaltige Basis stellen kann. Unsere trinationale Region im Herzen Europas ist eines der am stärksten integrierten Gebiete mit starken Verflechtungen in allen Bereichen. Unsere Volkswirtschaften sind ebenso wie die Wissenschaft an der Grenze zwischen der Schweiz und der EU auf einen funktionierenden Arbeits-, Wirtschafts- und Lebensraum angewiesen, weshalb uns dieser Entscheid besonders betrifft.

Wir appellieren daher eindringlich an unsere nationalen Regierungen, bald möglichst nachbarschaftliche Gespräche aufzunehmen und einen Dialog über die Zusammenarbeit der Schweiz mit der Europäischen Union zu führen. Im Austausch mit den Nachbarregionen gilt es das Funktionieren der Grenzregionen in allen Aspekten des grenzüberschreitenden Zusammenlebens zu sichern.

Wir fordern konkret, dass für Bereiche, für die sich durch das Nichtzustandekommen des Rahmenabkommens Schwierigkeiten ergeben, Lösungen aufgezeigt und umgesetzt werden. Dabei gilt es die kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen zu benennen und eine Vorgehensweise aufzuzeigen.

Wir bitten Sie zudem dringend, mit den betroffenen Grenzregionen, namentlich dem Land Baden-Württemberg sowie der Region Grand Est unter Einbezug der Schweizer Grenzkantone in einen Austausch zu treten und sich in Zusammenarbeit mit deren Nachbarregionen auf der anderen Seite der Grenze aktiv für gute Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU einzusetzen.

Gerne sind die Unterzeichnenden bereit, einen aktiven Beitrag hierbei zu leisten.

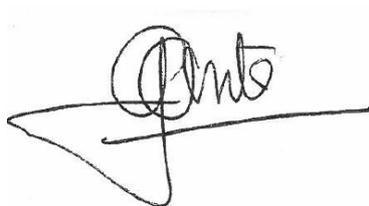
Hochachtungsvoll



Beat Jans
Regierungspräsident Kanton Basel-Stadt
Vizepräsident der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz



Bärbel Schäfer
Regierungspräsidentin Freiburg
Präsidentin der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz



Claudine Ganter
Regionalrätin der Région Grand Est
Vizepräsidentin des Oberrheinrats